

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014
und
Bericht des Réviseur d`Entreprises
agr e**

5, Rue Eugène Ruppert

L-2453 Luxemburg

RCS: Luxembourg B80692

Lagebericht der
Hannover Finance (Luxembourg) S.A.
(die "Gesellschaft")

5, Rue Eugène Ruppert

L-2453 Luxembourg

RCS: Luxembourg B80692

Mit dem Geschäftszweck der Gesellschaft – der Aufnahme von Anleihen und der Kapitalanlage der aufgenommenen Mittel – ist der Geschäftsverlauf stark von der Entwicklung der Kapitalmärkte und hier insbesondere des Euroraums geprägt.

Die Weltwirtschaft wuchs 2014 um 3,4 % und lag damit leicht über dem Niveau des Vorjahres (3,2 %). Dies ist im mittelfristigen Vergleich eine moderate Wachstumsrate. Unterjährig entwickelte sich die Weltkonjunktur hingegen in zwei Phasen: Nachdem die Produktion im ersten Halbjahr nur sehr verhalten zugenommen hatte, zog sie im zweiten Halbjahr deutlich an. Parallel zur Produktion bewegte sich auch der Welthandel.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften bzw. Wirtschaftsregionen entwickelte sich die Konjunktur ebenfalls recht unterschiedlich: Positive Signale kamen dabei aus den USA und aus Großbritannien. Dank einer deutlich verbesserten Situation auf den Arbeitsmärkten zog der Expansionstrend in beiden Ländern spürbar an. Im Euroraum dagegen nahm die Wirtschaftsaktivität nur gering zu, nachdem die wirtschaftliche Erholung im Frühjahr sogar zum Stillstand gekommen war, da sich die Rahmenbedingungen nicht wesentlich verbessert hatten. Japan rutschte sogar erneut in eine Rezession, die allerdings nur vorübergehend sein dürfte.

Die Konjunktur im Euroraum konnte sich 2014 zwar erholen, blieb aber insgesamt schwach. Nach einem Rückgang im Vorjahr (-0,4 %) stellte sich für 2014 ein leichtes Wachstum von 0,8 % ein. Zwei wesentliche Faktoren für die immer noch unbefriedigende Konjunkturentwicklung waren die anhaltende Wachstumsschwäche in Italien (-0,4 %) und die erst sehr spät im Jahr anziehende Konjunktur in Deutschland. Auch in Frankreich stieg die Wirtschaftsleistung nur gering (+0,4 %). Im Krisenland Griechenland setzte sich die Erholung weiter fort (+1,0 %) und auch in Spanien zog die Wirtschaft wieder an (+1,3 %). Der europäische Arbeitsmarkt stabilisierte sich weiter, wobei die Arbeitslosigkeit mit 11,6 % nach wie vor hoch war und zwischen den Ländern zum Teil große Schwankungen aufwies. Der Verbraucherpreisanstieg war mit 0,5 % noch einmal geringer als im Vorjahr.

Wachstumsbegünstigend wirkten in Europa im Juni und September 2014 weitere geldpolitische Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie der zum Jahresende hin deutlich gesunkene Ölpreis.

Das Geschäftsjahr 2014 ist auf der einen Seite gekennzeichnet durch die Kündigung der Anleihe XS0187043079 und auf der anderen Seite durch die vorzeitige Rückzahlung des

Nachrangdarlehens der Hannover Rück SE. Daher hat die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2014 mit einem Gewinn von 28.829.810,01 EUR (2013: Verlust 4.890.910,43 EUR) abgeschlossen.

Das Ergebnis wurde im Wesentlichen durch folgende Sachverhalte geprägt:

- Die vorzeitige Kündigung eines Nachrangdarlehens an die Hannover Rück SE in Höhe von 500 Millionen EUR führte zu einer Vorfälligkeitsentschädigung von rund 26,57 Mio. EUR
- Der Minderung der Zinsaufwendungen um 36,37 Mio. EUR steht eine Abnahme der Zinserträge von 30,92 Mio. EUR gegenüber. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Kündigung der Anleihe XS0187043079 sowie die vorzeitige Rückzahlung des Nachrangdarlehens der Hannover Rück SE zurückzuführen.
- Der Saldo aus Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,67 Mio. EUR auf -1,08 Mio. EUR.
- Die Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren sind im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 0,82 Mio. EUR auf 3,24 Mio. EUR gesunken.

Die Kapitalanlagepolitik orientiert sich unverändert an folgenden zentralen Anlagegrundsätzen:

- Generierung stabiler und risikoadäquater Erträge unter gleichzeitiger Wahrung eines hohen Qualitätsstandards des Portefeuilles;
- Begrenzung von Währungskurs- und Laufzeitrissen durch kongruente Währungs- und Laufzeitbedeckung.

Vor diesem Hintergrund wird ein aktives Risikomanagement auf Basis ausgewogener Risiko- / Ertragsanalysen verfolgt. Dabei werden implementierte Kapitalanlagerichtlinien und Erkenntnisse einer dynamischen Finanzanalyse verfolgt. Diese Maßnahmen sollen gewährleisten, dass ein angemessenes Ertragsniveau bei Einhaltung eines klar definierten Risikoappetits erreicht wird und dass die Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Aufgrund Ihrer Aktivität ist die Gesellschaft diversen Risikofaktoren, wie Zinsschwankungen, Bonität ihrer Schuldner und der Liquidität der Investments ausgesetzt. Um diesen Risiken zu begegnen sind klare Anlagegrenzen von dem Investment Committee festgelegt und werden von dem Investment Manager entsprechend umgesetzt.

Für das Rechnungswesen werden standardisierte Rechnungswesen- und Asset Management Software Systeme genutzt, die automatisch über eine Schnittstelle verknüpft sind. Unter Anwendung des Vier-Augen-Prinzips werden alle Buchungen systematisch geprüft. Das Berichtswesen der Gesellschaft ist in das konzernweite interne Finanzberichtswesen eingegliedert, hierzu gehören sowohl Quartals- sowie Jahresberichterstattung, welche über ein standardisiertes Reporting-Package erfolgen. Damit ist sichergestellt, dass die durchgeführten Buchungen systematisch einer Plausibilitätskontrolle unterzogen werden. Die Asset-Bewertung basiert auf Angaben professioneller Informationsdienstleister, welche vom Asset Manager abgefragt und mit den Kursen der Depotbank abgeglichen werden.

Das interne Kontrollsystem dient unter anderem dazu, die Einhaltung der Richtlinien sicherzustellen und Risiken zu reduzieren, um die sichere Umsetzung der Unternehmensstrategie zu gewährleisten.

Darüber hinaus, wirken in unserem Risikomanagementsystem die einzelnen Gremien und Funktionen effizient zusammen. Deren Rollen und Aufgaben sind transparent und eindeutig definiert. In diesem Zusammenhang finden turnusmäßig Verwaltungsratssitzungen statt. Im Rahmen dieser Sitzungen werden der Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres festgestellt und auch Quartalsabschlüsse besprochen und genehmigt. Die operative Geschäftsführung wurde einem Mitglied des Verwaltungsrats übertragen.

Informationstechnologierisiken bzw. Informationssicherheitsrisiken bestehen unter anderem in der Gefahr einer unzulänglichen Integrität, Vertraulichkeit oder Verfügbarkeit von Systemen und Informationen. Die Gesellschaft ist in die IT-Landschaft der Hannover-Rück-Gruppe eingegliedert und ist damit in die vielfältigen Steuerungs- und Überwachungsmaßnahmen und organisatorische Vorgaben der Hannover Rück eingebunden.

Den gesetzlichen Vorschriften entsprechend wird auch der nicht testierte Halbjahresbericht der Luxemburger Börse gemeldet und auf der Webseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Der Verwaltungsrat geht von einer Fortführung der Gesellschaft aus.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit ein leicht negatives Ergebnis erwartet.

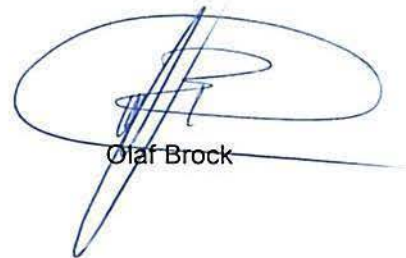
Der Verwaltungsrat



Roland Vogel



Bruno Vanderschelden



Olaf Brock

Luxemburg, den 13. Februar 2015



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
Email: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Aktionäre der
Hannover Finance (Luxembourg) S.A.
5, Rue Eugène Ruppert
L-2453 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns von der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre erteilten Auftrag vom 9. April 2014 haben wir den beigefügten Jahresabschluss der Hannover Finance (Luxembourg) S.A. geprüft, der aus der Bilanz zum 31. Dezember 2014 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und die sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Hannover Finance (Luxembourg) S.A. zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Bericht über weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verpflichtungen

Der Lagebericht, welcher in der Verantwortung des Verwaltungsrats liegt, steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Luxemburg, den 13. Februar 2015

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé



Pascal Föhr

Helpdesk Jahresabschluss :

Tel. : (+352) 247 88 494
Email : centralebilans@statec.etat.lu

RCSL-Nr. : B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

eCDF Eingangsdatum:

BILANZ

Geschäftsjahr vom ₀₁ 01/01/2014 **bis** ₀₂ 31/12/2014 (in ₀₃ EUR)

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

5, Rue Eugène Ruppert
L-2453 Luxembourg

AKTIVA

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital			
I. Nicht eingefordertes gezeichnetes Kapital	1101 _____	101 _____	102 _____
II. Eingefordertes, nicht eingezahltes gezeichnetes Kapital	1103 _____	103 _____	104 _____
	1105 _____	105 _____	106 _____
B. Gründungskosten	1107 _____	107 _____	108 _____
C. Anlagevermögen	1109 _____	109 <u>1.442.088.721,97</u>	110 <u>1.974.929.196,49</u>
I. Immaterielle Anlagewerte	1111 _____	111 _____	112 _____
1. Forschungs- und Entwicklungskosten	1113 _____	113 _____	114 _____
2. Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und vergleichbare Rechte und Werte, soweit sie	1115 _____	115 _____	116 _____
a) entgeltlich erworben wurden und nicht unter C. I. 3 auszuweisen sind	1117 _____	117 _____	118 _____
b) vom Unternehmen selbst erstellt wurden	1119 _____	119 _____	120 _____
3. Geschäfts- oder Firmenwert, sofern er entgeltlich erworben wurde	1121 _____	121 _____	122 _____
4. Geleistete Anzahlungen und immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung	1123 _____	123 _____	124 _____
II. Sachanlagen	1125 _____	125 <u>7.443,97</u>	126 <u>2.220,50</u>
1. Grundstücke und Bauten	1127 _____	127 _____	128 _____
2. Technische Anlagen und Maschinen	1129 _____	129 _____	130 _____

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

RCSL-Nr.: B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1131 _____ 3	131 _____ 7.443,97	132 _____ 2.220,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1133 _____	133 _____	134 _____
III. Finanzanlagen	1135 _____ 4	135 _____ 1.442.081.278,00	136 _____ 1.974.926.975,99
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1137 _____	137 _____	138 _____
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1139 _____ 4	139 _____ 1.300.000.000,00	140 _____ 1.800.000.000,00
3. Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1141 _____	141 _____	142 _____
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1143 _____	143 _____	144 _____
5. Wertpapiere und sonstige finanzielle Instrumente des Anlagevermögens	1145 _____ 4	145 _____ 142.081.278,00	146 _____ 149.859.188,00
6. Ausleihungen und Forderungen (Anlagevermögen)	1147 _____ 4	147 _____ 0,00	148 _____ 25.067.787,99
7. Eigene Aktien oder eigene Anteile	1149 _____	149 _____	150 _____
D. Umlaufvermögen	1151 _____	151 _____ 146.108.711,09	152 _____ 367.867.579,68
I. Vorräte	1153 _____	153 _____	154 _____
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1155 _____	155 _____	156 _____
2. Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	1157 _____	157 _____	158 _____
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1159 _____	159 _____	160 _____
4. Geleistete Anzahlungen	1161 _____	161 _____	162 _____
II. Forderungen	1163 _____ 5	163 _____ 29.089.485,43	164 _____ 54.054.305,76
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1165 _____	165 _____	166 _____
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1167 _____	167 _____	168 _____
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1169 _____	169 _____	170 _____
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1171 _____	171 _____ 22.651.013,70	172 _____ 41.432.958,14
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1173 _____	173 _____ 22.651.013,70	174 _____ 41.432.958,14
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1175 _____	175 _____	176 _____
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1177 _____	177 _____	178 _____
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1179 _____	179 _____	180 _____
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1181 _____	181 _____	182 _____

RCSL-Nr.: B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
4. Sonstige Forderungen	1183	183 6.438.471,73	184 12.621.347,62
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1185	185 3.886.179,84	186 9.435.323,64
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1187	187 2.552.291,89	188 3.186.023,98
III. Wertpapiere und sonstige finanzielle Instrumente	1189	189 115.980.566,00	190 223.280.664,80
1. Anteile an verbundenen Unternehmen und an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1191	191	192
2. Eigene Aktien oder eigene Anteile	1193	193	194
3. Sonstige Wertpapiere und sonstige finanzielle Instrumente	1195 6	195 115.980.566,00	196 223.280.664,80
IV. Bank- und Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	1197	197 1.038.659,66	198 90.532.609,12
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1199 7	199 2.133.922,10	200 5.299.362,80
SUMME (AKTIVA)		201 1.590.331.355,16	202 2.348.096.138,97

RCSL-Nr.: B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

PASSIVA

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
A. Eigenkapital	1301 <u>8</u>	301 <u>54.353.477,95</u>	302 <u>25.523.667,94</u>
I. Gezeichnetes Kapital	1303 _____	303 <u>7.000.000,00</u>	304 <u>7.000.000,00</u>
II. Ausgabeagio und vergleichbare Agien	1305 _____	305 <u>18.523.667,94</u>	306 <u>137.000.000,00</u>
III. Neubewertungsrücklagen	1307 _____	307 _____	308 _____
IV. Rücklagen	1309 _____	309 _____	310 _____
1. Gesetzliche Rücklage	1311 _____	311 _____	312 _____
2. Rücklage für eigene Aktien oder Anteile	1313 _____	313 _____	314 _____
3. Satzungsmässige Rücklagen	1315 _____	315 _____	316 _____
4. Sonstige Rücklagen	1317 _____	317 _____	318 _____
V. Ergebnisvortrag	1319 _____	319 <u>0,00</u>	320 <u>-113.585.421,63</u>
VI. Ergebnis des Geschäftsjahres	1321 _____	321 <u>28.829.810,01</u>	322 <u>-4.890.910,43</u>
VII. Vorabdividenden	1323 _____	323 _____	324 _____
VIII. Investitionszulagen	1325 _____	325 _____	326 _____
IX. Sonderposten mit Rücklageanteil	1327 _____	327 _____	328 _____
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	1329 <u>9</u>	329 <u>1.500.000.000,00</u>	330 <u>2.250.000.000,00</u>
1. Wandelanleihen	1413 _____	413 _____	414 _____
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1415 _____	415 _____	416 _____
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1417 _____	417 _____	418 _____
2. Nicht wandelbare Anleihen	1419 _____	419 <u>1.500.000.000,00</u>	420 <u>2.250.000.000,00</u>
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1421 _____	421 _____	422 _____
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1423 _____	423 <u>1.500.000.000,00</u>	424 <u>2.250.000.000,00</u>
C. Rückstellungen	1331 _____	331 <u>75.954,70</u>	332 <u>120.879,86</u>
1. Rückstellungen für Pensionen und vergleichbare Verpflichtungen	1333 _____	333 _____	334 _____
2. Steuerrückstellungen	1335 _____	335 _____	336 _____
3. Sonstige Rückstellungen	1337 _____	337 <u>75.954,70</u>	338 <u>120.879,86</u>
D. Nicht nachrangige Verbindlichkeiten	1339 <u>9</u>	339 <u>35.901.922,51</u>	340 <u>72.451.591,17</u>
1. Anleihen	1341 _____	341 _____	342 _____
a) Wandelanleihen	1343 _____	343 _____	344 _____
i) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1345 _____	345 _____	346 _____
ii) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1347 _____	347 _____	348 _____

RCSL-Nr.: B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
b) nicht wandelbare Anleihen	1349	349	350
i) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1351	351	352
ii) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1353	353	354
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1355	355	356
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1357	357	358
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1359	359	360
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, soweit diese nicht offen von den Vorräten abgesetzt werden	1361	361	362
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1363	363	364
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1365	365	366
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1367	367	368
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1369	369	370
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1371	371	372
5. Durch Handelswechsel entstandene Verbindlichkeiten (Schuldwechsel)	1373	373	374
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1375	375	376
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1377	377	378
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1379	379	380
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1381	381	382
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1383	383	384
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1385	385	386
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1387	387	388
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1389	389	390
8. Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit	1391	391	392
a) Verbindlichkeiten aus Steuern	1393	393	394
b) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1395	395	396
		0,00	142.812,44
		0,00	142.812,44
		199.277,76	215.955,81
		199.277,76	215.955,81

RCSL-Nr. : B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1397 _____	397 <u>35.702.644,75</u>	398 <u>72.092.822,92</u>
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1399 _____ 9	399 <u>35.702.644,75</u>	400 <u>72.092.822,92</u>
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1401 _____	401 _____	402 _____
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1403 _____	403 _____	404 _____
		405 <u>1.590.331.355,16</u>	406 <u>2.348.096.138,97</u>
	SUMME (PASSIVA)		

Helpdesk Jahresabschluss :

Tel. : (+352) 247 88 494

Email : centralebilans@statec.etat.lu

RCSL-Nr. : B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

eCDF Eingangsdatum:

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftsjahr vom ⁰¹ 01/01/2014 **bis** ⁰² 31/12/2014 (in ⁰³ EUR)

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

5, Rue Eugène Ruppert

L-2453 Luxembourg

A. AUFWENDUNGEN

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
1. Materialaufwand	1601 _____	601 _____	602 _____
2. Sonstige externe Aufwendungen	1603 _____	603 <u>528.208,59</u>	604 <u>759.759,72</u>
3. Personalaufwand	1605 _____ <u>13</u>	605 _____ <u>76.517,67</u>	606 _____ <u>75.217,23</u>
a) Löhne und Gehälter	1607 _____ <u>13</u>	607 _____ <u>68.060,42</u>	608 _____ <u>66.933,71</u>
b) Soziale Aufwendungen, bezogen auf Löhne und Gehälter	1609 _____ <u>13</u>	609 _____ <u>8.457,25</u>	610 _____ <u>8.283,52</u>
c) Zusatzrenten	1611 _____	611 _____	612 _____
d) Sonstige soziale Aufwendungen	1613 _____	613 _____	614 _____
4. Wertberichtigungen	1615 _____	615 _____	616 _____
a) zu Gründungskosten und Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	1617 _____	617 _____	618 _____
b) zu Gegenständen des Umlaufvermögens	1619 _____	619 _____	620 _____
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1621 _____ <u>11</u>	621 _____ <u>740.942,54</u>	622 _____ <u>941.941,95</u>
6. Wertberichtigungen und Anpassungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der Finanzanlagen	1623 _____	623 _____	624 _____
7. Wertberichtigungen und Anpassungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des finanziellen Umlaufvermögens. Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren	1625 _____	625 _____ <u>1.690.544,00</u>	626 _____ <u>3.901.514,00</u>
8. Zinsen und ähnliche finanzielle Aufwendungen	1627 _____	627 _____ <u>88.650.029,70</u>	628 _____ <u>125.409.051,00</u>
a) an verbundene Unternehmen	1629 _____	629 _____	630 _____
b) sonstige Zinsen und ähnliche finanzielle Aufwendungen	1631 _____	631 _____ <u>88.650.029,70</u>	632 _____ <u>125.409.051,00</u>

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

RCSL-Nr.: B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
9. Teil der Verluste nach der Equity Methode	1649 _____	649 _____	650 _____
10. Außerordentliche Aufwendungen	1633 _____	633 _____	634 _____
11. Steuern auf das Ergebnis	1635 _____	635 <u>3.210,00</u>	636 <u>3.210,00</u>
12. Sonstige Steuern, soweit nicht unter obigem Posten enthalten	1637 _____	637 <u>237.986,81</u>	638 <u>221.841,24</u>
13. Gewinn des Geschäftsjahres	1639 _____	639 <u>28.829.810,01</u>	640 <u>0,00</u>
SUMME AUFWENDUNGEN		641 <u>120.757.249,32</u>	642 <u>131.312.535,14</u>

RCSL-Nr.: B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

B. ERTRÄGE

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
1. Nettoumsatzerlöse	1701 _____	701 _____	702 _____
2. Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	1703 _____	703 _____	704 _____
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1705 _____	705 _____	706 _____
4. Wertaufholungen	1707 _____	707 _____	708 _____
a) zu Gründungskosten und Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	1709 _____	709 _____	710 _____
b) zu Gegenständen des Umlaufvermögens	1711 _____	711 _____	712 _____
5. Sonstige betriebliche Erträge	1713 _____	713 <u>23.200,00</u>	714 <u>49.128,76</u>
6. Erträge aus Finanzanlagen	1715 _____	715 <u>112.874.686,79</u>	716 <u>116.183.790,79</u>
a) von verbundenen Unternehmen	1717 <u>10</u>	717 <u>107.687.687,85</u>	718 <u>107.109.699,36</u>
b) sonstige Beteiligungserträge	1719 _____	719 <u>5.186.998,94</u>	720 <u>9.074.091,43</u>
7. Erträge aus finanziellem Umlaufvermögen	1721 _____	721 <u>7.859.362,53</u>	722 <u>10.188.705,16</u>
a) von verbundenen Unternehmen	1723 _____	723 _____	724 _____
b) sonstige Erträge	1725 _____	725 <u>7.859.362,53</u>	726 <u>10.188.705,16</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche finanzielle Erträge	1727 _____	727 _____	728 _____
a) von verbundenen Unternehmen	1729 _____	729 _____	730 _____
b) sonstige Zinsen und ähnliche finanzielle Erträge	1731 _____	731 _____	732 _____
9. Teil der Gewinne nach der Equity Methode	1745 _____	745 _____	746 _____
10. Außerordentliche Erträge	1733 _____	733 _____	734 _____
13. Verlust des Geschäftsjahres	1735 _____	735 <u>0,00</u>	736 <u>4.890.910,43</u>
SUMME ERTRÄGE		737 <u>120.757.249,32</u>	738 <u>131.312.535,14</u>

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014

1 Grundlage

Die Gesellschaft wurde am 8. Februar 2001 in Luxemburg in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts gegründet.

Gesellschaftszweck ist das Halten von Anteilen, welcher Art auch immer, direkt oder indirekt, in luxemburgischen oder ausländischen Gesellschaften, der Erwerb, durch Kauf, Zeichnung oder andere Art, von Aktien, Schuldverschreibungen, Schuldscheinen, Pfandbriefen oder anderen Wertpapieren jeglicher Art, die wertpapiermäßige Unterlegung von Kreditforderungen sowie deren Übertragung durch Verkauf, Tausch oder auf andere Weise und das Eigentum, die Entwicklung und Verwaltung dieser Wertpapiere. Die Gesellschaft kann auch Anteile an Personengesellschaften halten.

Die Gesellschaft kann Darlehen jeder Art aufnehmen, Schuldverschreibungen ausgeben sowie jegliche andere Art von gesicherten Verbindlichkeiten aufnehmen. Die Gesellschaft kann Darlehen an ihre Tochtergesellschaften oder an andere Gesellschaften des Hannover Rück Konzerns vergeben oder für ihre Tochtergesellschaften oder für andere Gesellschaften des Hannover Rück Konzerns gegenüber Dritten bürgen.

Die Gesellschaft kann generell auf alle Investitionsmethoden zurückgreifen, die im Interesse der Entwicklung der Gesellschaft liegen. Insbesondere Methoden, die die Gesellschaft vor Währungs- und Zinsverlusten oder ähnlichen Risiken schützen. Sie kann jegliche Kontrollmaßnahmen vornehmen sowie Handlungen tätigen, die zur Erfüllung und Entwicklung ihres Gesellschaftszwecks nützlich erscheinen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Stadt Luxemburg.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember jeden Jahres.

Gemäß Artikel 100 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften in seiner aktuellen Fassung haben die Aktionäre am 9. April 2014 die Weiterführung der Gesellschaft beschlossen.

2 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Der Abschluss wurde auf Basis der gesetzlichen Vorschriften im Großherzogtum Luxemburg und allgemein anerkannten Rechnungslegungsprinzipien unter Zugrundelegung der Weiterführung der Gesellschaft erstellt.

2.1 Währungsumrechnung

Der Abschluss der Gesellschaft und die Buchhaltung erfolgen in EUR. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden laufend in Originalwährung erfasst und zum Jahresstichtagskurs in EUR umgerechnet.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014
(Fortsetzung)

2.2 Bewertung der Vermögenswerte

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von vier bzw. dreiundzwanzig Jahren.

Die Bewertung der Finanzanlagen des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert, sofern die Anschaffungskosten diesen übersteigen, vermindert um dauerhafte Wertminderungen.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten und unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die sonstigen Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

Emissionskosten werden aktiviert und über die Zinsfestschreibungsperiode des jeweiligen Bonds abgeschrieben.

2.3 Bewertung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungswert bilanziert.

3 Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	EUR
Historische Anschaffungskosten zum 01.01.2014	4.479,41
Zugänge	<u>6.522,35</u>
Historische Anschaffungskosten zum 31.12.2014	11.001,76
Stand Abschreibungen zum 01.01.2014	2.258,91
Zugänge	<u>1.298,88</u>
Stand Abschreibungen zum 31.12.2014	3.557,79
Buchwert zum 31.12.2014	<u>7.443,97</u>
Buchwert zum 31.12.2013	<u>2.220,50</u>

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014
(Fortsetzung)

4 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2014 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Zuschrei- bungen TEUR	Abschrei- bungen TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Forderungen an verbundene Unternehmen	1.800.000	300.000	800.000	0	0	1.300.000
Wertpapiere des Anlagevermögens	149.859	0	7.778	0	0	142.081
Sonstige Ausleihungen	25.068	0	25.068	0	0	0
	<u>1.974.927</u>	<u>300.000</u>	<u>832.846</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.442.081</u>

Hannover Rück SE hat von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch gemacht und ein Nachrangdarlehen über 500 Mio. EUR vorzeitig am 25. Februar 2014 zurückbezahlt und ein weiteres langfristiges Nachrangdarlehen über 300 Mio. EUR vorzeitig am 12. November 2014 gekündigt. Letzteres wurde durch ein kurzfristiges Nachrangdarlehen über 300 Mio. EUR ersetzt.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens und den sonstigen Ausleihungen kam es bedingt durch Endfälligkeiten bzw. Verkauf zur Reduzierung der Bestände.

Auf Grund nicht dauerhafter Wertminderung wurden bei den Finanzanlagen Wertberichtigungen in Höhe von EUR 2.790.688,50 (2013: EUR 26.379.813,08) nicht vorgenommen, da keine Bedenken hinsichtlich der Kreditqualität der Emittenten bestehen.

5 Forderungen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Zinsabgrenzungen auf die Finanzanlagen und die festverzinslichen Wertpapiere sowie um aktivierte Kosten für die Ausgabe der begebenen Schuldverschreibungen.

6 Sonstige Wertpapiere

Es handelt sich um festverzinsliche Wertpapiere. Im Geschäftsjahr ergaben sich aufgrund der Bewertung zum Niederstwertprinzip Wertberichtigungen in Höhe von EUR 1.116.412,00 (im Vorjahr EUR 3.517.730,00).

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014
(Fortsetzung)

7 Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten sind die Disagien der drei von der Gesellschaft begebenen Schuldverschreibungen (Guaranteed Subordinated Fixed to Floating Rate Bonds).

	Nominalwert EUR	Ausgabe- datum	Ausgabe- kurs	Rechnungs- abgrenzungsposten EUR
XS0221011454	500.000.000,00	01.06.2005	94,0182	1.244.833,48
XS0541620901	500.000.000,00	14.09.2010	100,0000	-
XS0856556807	500.000.000,00	20.11.2012	99,778	889.088,80
	<u>1.500.000.000,00</u>			<u>2.133.922,28</u>

Die Abschreibung der Disagien erfolgt bis zum ersten Rückzahlungstermin. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gesamtaufwand fürs Geschäftsjahr 2014 beläuft sich auf EUR 3.165.440,70 (im Vorjahr: EUR 3.552.443,20).

8 Eigenkapital

Das voll eingezahlte gezeichnete Kapital beläuft sich auf EUR 7.000.000,00 (im Vorjahr EUR 7.000.000,00) und ist eingeteilt in 7.000 Aktien (im Vorjahr 7.000 Aktien). Das Ausgabeagio beträgt EUR 18.523.667,94 (im Vorjahr EUR 137.000.000,00). Gemäss Beschluss der Generalversammlung wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2014 der Verlustvortrag in Höhe von EUR 118.476.332,06 mit dem Ausgabeagio verrechnet.

Das Luxemburger Gesetz über die Handelsgesellschaften verlangt, dass jährlich 5% des jeweiligen Jahresgewinnes der gesetzlichen Rücklage zugeführt werden. Diese Verpflichtung entfällt, wenn die gesetzliche Rücklage 10% des Aktienkapitals erreicht hat. Die gesetzliche Rücklage darf nicht ausgeschüttet werden.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014
(Fortsetzung)

9 Verbindlichkeiten

Unter den Nachrangigen Verbindlichkeiten sind die unter Punkt 7 beschriebenen Anleihen ausgewiesen.

Alle Schuldverschreibungen sind durch die Hannover Rück SE besichert.

	EUR	Jahr der Fälligkeit	Emittenten- kündigungsrecht
XS0221011454	500.000.000,00	keine Endfälligkeit	01.06.2015
XS0541620901	500.000.000,00	2040	14.09.2020
XS0856556807	500.000.000,00	2043	30.06.2023
	<u>1.500.000.000,00</u>		

In Bezug auf die Schuldverschreibung XS0187043079 über 750 Mio. EUR hat die Gesellschaft von Ihrem Emittentenkündigungsrecht zum 26. Februar 2014 Gebrauch gemacht.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die abgegrenzten Zinsen auf diese Anleihen.

10 Erträge aus Finanzanlagen von verbundenen Unternehmen

Die Erträge von verbundenen Unternehmen beinhalten die Darlehenszinsen sowie eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von EUR 26.568.243,40, welche bei vorzeitiger Rückzahlung eines Darlehens fällig wurde (siehe Punkt 4).

11 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Abschreibung der aktivierten Kosten für die Ausgabe der begebenen Schuldverschreibungen.

12 Honorare des Réviseur d'Entreprises agréé

Die im Geschäftsjahr unter sonstige externe Aufwendungen erfassten Honorare des *Réviseur d'Entreprises agréé* betragen EUR 24.368,00 inkl. MwSt (2013: EUR 22.928,00 inkl. MwSt) und betreffen ausschließlich die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Jahresabschlusses.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014
(Fortsetzung)

13 Personal

Für die Gesellschaft war im Durchschnitt während des Geschäftsjahres eine Person tätig (2013: 1 Person). Die Personalkosten beinhalten Aufwendungen von EUR 68.060,42 (2013: EUR 66.933,71) für Bruttogehälter und von EUR 8.457,25 (2013: EUR 8.283,52) für Sozialabgaben.

14 Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Hannover Rück SE und diese in den des HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie Versicherungsverein a.G. einbezogen.

Die Konzernabschlüsse sind am Sitz der jeweiligen Muttergesellschaft erhältlich.